

Sozialdienst über den Dächern

30 Teilnehmer genossen die Aussicht vom Hotel Alsik / Multikulturhaus hinterließ bleibenden Eindruck

TÖNDER/TØNDER Einen gelungenen Nachmittag verlebten die 30 Teilnehmer beim Ausflug des Sozialdienstes Tønder nach Sonderburg. „Während der Hinfahrt war das Wetter noch verhangen, als wir nach Alsen kamen, hellte es jedoch auf“, erzählt die Vereinsvorsitzende Irene Feddersen.

Erste Anlaufstelle war die deutsche Bücherei im Multikulturhaus am Sonderburger Hafen. Büchereileiterin Susann Etienne unternahm mit den Ausflüglern eine Führung durch das ganze Haus und zeigte alle Winkel vor.

Die Teilnehmer waren von der Aussicht in der Bücherei im alten Packhaus mit dem sichtbaren Gebäck angetan. Sie erfuhren, dass seit dem Umzug der Bücherei vor drei Jahren viel mehr Besucher ihren Weg in die Einrichtung finden. Die deutsche und die dänische Bücherei wür-



Die Ausflügler im Multikulturhaus

FOTOS: MICHAELA NISSEN

den beide von der räumlichen Nachbarschaft profitieren.

Im Hotel Alsik ließen sich die Teilnehmer Kaffee und Torte schmecken, bevor es hoch hinaus ging. In Zehner-Gruppen wurde der Fahrstuhl zum 16. Stock betreten. In 46 Meter Höhe wartete eine prachtvolle Aussicht über die Alsenmetropole, die von allen genossen wurde –

auch von denjenigen, die sich mit der Höhe etwas schwertun. „Ein Besuch dort ist empfehlenswert. Wir hatten einen fantastischen Tag“, sagt Irene Feddersen.

Zu den herbstlichen Aktivitäten gehörte auch die gemütliche Zusammenkunft in der Ludwig-Andresen-Schule in Tønder, bei der nicht nur das Heringssessen und der Käse auf dem Menüplan standen, sondern auch ein Schnäpschen – oder fünf.

Harald Grau Hansen brachte fünf verschiedene selbst angesetzte Kräuterschnäpse mit. Da gab es Walnuss, Schlehen, Blumenwurz, Victoria Pflaume und Paradiesäpfel in hochprozentiger Form. „Der Pflaumenschnaps duftete ganz wunderbar“, schwärmt Irene Feddersen. Anschließend waren die 25 Teilnehmer ganz Ohr bei dem Vortrag von Jette Nielsen über Indonesien.

mon